

Studie von Prof. Walter Kälin zurückgeht.<sup>20</sup> Die UNO-Kommission für Friedenskonsolidierung hinwiederum geht auf eine Initiative Dänemarks und Tansanias zurück.<sup>21</sup>

## Werte

Oft findet man Kleinstaaten an vorderster Front, wenn es um die Verteidigung und Förderung humanitärer Werte oder menschenrechtlicher Prinzipien geht. Länder wie die Schweiz, Liechtenstein oder nordische Staaten tun sich hier besonders hervor. Die humanitäre Tradition der Schweiz als Depositarin der Genfer Konventionen zum Schutz der Kriegsoffer ist hinlänglich bekannt. Die Schweiz begnügt sich allerdings nicht mit der formalen Rolle der Verwahrerin dieser Übereinkommen, sondern setzt sich beispielsweise aktiv für die Verbesserung der Einhaltung des humanitären Völkerrechts ein, wie eine aktuelle Initiative gemeinsam mit dem IKRK zeigt.<sup>22</sup> Liechtenstein engagiert sich stark bei der Bekämpfung der Straflosigkeit für schwere internationale Verbrechen, indem es namentlich den Internationalen Strafgerichtshof fördert. Auf die massgebliche Rolle des Ständigen Vertreters Liechtensteins bei den Vereinten Nationen habe ich schon hingewiesen. Liechtenstein hat ausserdem im Jahre 2012 ein internationales Netzwerk auf Ministerebene für die Strafjustiz geschaffen.<sup>23</sup> Wie die Schweiz setzt sich das Fürstentum zudem für den Schutz der Zivilbevölkerung in bewaffneten Konflikten, die Rolle der Frauen für Frieden und Sicherheit oder die Friedenskonsolidierung ein. Da solche Themen häufig im UNO-Sicherheitsrat diskutiert werden, ist es nicht erstaunlich, dass Liechtenstein zu denjenigen Kleinstaaten zählt, welche am häufigsten vom dem Rat sprechen. Gemäss einer Studie<sup>24</sup> trat es von 2000–2007 nicht weniger als 47

---

20 Daniela Karrerstein, *Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen*, S. 9, Dissertation, Tübingen, 2011, S. 9.

21 Nilaus Tarp/Bach Hansen (N. 10) , S. 10.

22 <<http://www.eda.admin.ch/eda/de/home/topics/intla/humlaw/icrc.html>>.

23 *Prioritäten der Liechtensteinischen Aussenpolitik*, Bericht Ressort Äusseres 2012, S. 19 <[http://www.regierung.li/fileadmin/dateien/downloads/Prioritaeten\\_der\\_Liechtensteinischen\\_Aussenpolitik\\_-\\_2012.pdf](http://www.regierung.li/fileadmin/dateien/downloads/Prioritaeten_der_Liechtensteinischen_Aussenpolitik_-_2012.pdf)>.

24 Thorhallsson (N.3), S. 149-150 (Tabelle 2), S. 151.